



Verkündungsblatt

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

25. Jahrgang

Wolfenbüttel, den 01.04.2022

Nummer 14

Inhalt

- Neufassung des Rahmen-Hygieneplans der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Rahmen-Hygieneplan für die Ostfalia zum Schutz vor Infektionen und deren Weiterverbreitung während der SARS-CoV-2 Pandemie

Gültig ab 18.05.2020

Mit Präsidiumsbeschluss zuletzt geändert am **31.03.2022**

Ziel des Hygieneplanes ist es, auf der Grundlage bestehender Regelungen von Bund, Ländern und Kommunen (siehe Links am Ende dieses Dokuments), die Infrastruktur der Hochschule für Lehrveranstaltungen und die Forschung zugänglich zu machen.

Der Rahmen-Hygieneplan ist ergänzend zu den bisher von der Hochschulleitung getroffenen Maßnahmen zu betrachten. Dazu informieren Sie sich bitte regelmäßig unter <https://www.ostfalia.de> über Änderungen und achten Sie auf Mails zu diesem Thema.

Der Hygieneplan gilt für alle Standorte der Ostfalia und wird ständig fortgeschrieben. Der Hygieneplan ist allen Hochschulangehörigen zugänglich zu machen. Alle Hochschulangehörigen sind aufgerufen, die nachfolgenden Regeln unbedingt einzuhalten. Sie minimieren damit das Risiko, dass durch auftretende Krankheitsfälle ganze Gruppen von Studierenden oder Lehrenden in Quarantäne gehen müssen oder gar erneute Schließungen erforderlich werden.

1. ALLGEMEINE MASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Die wichtigsten Verhaltensmaßregeln für alle Beschäftigten, Studierenden und Externe in Kürze zusammengefasst:

- Jede und jeder ist aufgefordert, sich anderen und sich selbst gegenüber achtsam zu verhalten und wo möglich einen Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten.
- In Vorlesungsräumen, Laboren sowie in den öffentlichen Bereichen der Hochschule (z. B. Flure, Aufenthaltsbereiche, sanitäre Einrichtungen, Cafeterien, Bibliotheken während der Öffnungszeiten) ist eine FFP2-Maske* zu tragen.
- **Allen Hochschulangehörigen wird dringend empfohlen, sich regelmäßig mindestens 2 mal pro Woche auf das Virus zu testen bzw. testen zu lassen.**
- Räume ohne raumluftechnische Anlagen sind während der Nutzung in regelmäßigen Abständen zu lüften.
- Wege und Eingänge sind freizuhalten.

Bei groben Zuwiderhandlungen wird die Hochschule von ihrem Hausrecht Gebrauch machen und Hausverbote erteilen.

*Personen, für die aufgrund von Erkrankungen, zum Beispiel schwere Herz- oder Lungenerkrankungen, wegen des höheren Atemwiderstands das Tragen einer FFP2-Maske nicht zumutbar ist, können stattdessen eine medizinische Maske tragen. Sollte auch dies nicht möglich sein, sind sie von der Maskenpflicht ausgenommen. Auf Verlangen ist eine entsprechende ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Sofern der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird, darf die Maske zur Kommunikation mit stark hörgeschädigten Personen abgenommen werden.

Betrifft	Maßnahme	Zielgruppe
Aufenthalt in den Gebäuden der Hochschule	<p>Die Gebäude sind während der regulären Öffnungszeiten für Studierende für Studien- und Prüfungszwecke, für Tätigkeiten als studentische Hilfskräfte sowie für die Wahrnehmung von Dienstleistungen der Hochschule geöffnet.</p> <p>An allen Lehr- und Besprechungsräumen sowie in Bereichen mit Publikumsverkehr werden gut sichtbar QR-Codes der Corona-Warn-App des RKI angebracht, mit denen sich Anwesende freiwillig registrieren können.</p> <p>Die Bibliothek öffnet im Präsenzbetrieb. Die Zahl der Arbeitsplätze ist eingeschränkt.</p> <p>Ebenfalls geöffnet ist die Hochschule für Handwerker*innen und andere Dienstleister*innen (z. B. Paketdienste, Briefpost etc.), soweit sie die Regeln dieses Hygieneplans beachten.</p> <p>Externe können sich nach Absprache z. B. zu Besprechungen mit Hochschulmitgliedern oder zu Veranstaltungen in der Hochschule aufhalten. Veranstaltungen für Externe mit mehr als 100 Teilnehmenden bedürfen der Genehmigung durch die Hochschulleitung.</p> <p>Generell gilt: Personen mit COVID-19-Verdacht dürfen die Gebäude der Hochschule nicht betreten. Bitte beachten Sie unbedingt die Regelungen des Landes zur häuslichen Quarantäne. Beschäftigte mit COVID-19-Verdacht haben sich bei Vorgesetzten, Studierende im Dekanat ihrer Fakultät telefonisch zu melden. Die Vorgesetzten bzw. Fakultäten sind verpflichtet, die Information unverzüglich an die Hochschulleitung weiterzugeben.</p>	alle Hochschulangehörigen und Externe
	Bei Erkältungssymptomen mit schwerer Symptomatik wie Fieber (ab 38°C) oder Muskel-/Gliederschmerzen, anhaltend starkem Husten (nicht bei chronischen Erkrankungen) und bei Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns, bleiben Sie bitte zu Hause und nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt auf. Das gleiche gilt, wenn Sie ausgeprägte Symptome haben und wissentlich Kontakt zu einem bestätigten Covid19-Fall hatten. Wenn Sie nur leichte Erkältungssymptome haben wie einen Schnupfen oder leichten Husten (ohne Fieber), können Sie durchaus in die Hochschule kommen.	alle Hochschulangehörigen
	Zu anderen Personen soll wenn möglich ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.	alle Hochschulangehörigen
FFP2-Maske	<p>Bei Arbeiten oder Kontakten, bei denen der Mindestabstand von 1,5 m nicht durchgängig eingehalten werden kann, ist eine medizinische FFP2-Maske zu tragen. Aufgrund der SARS-CoV2-Arbeitsschutzverordnung vom 20.03.2022 müssen Beschäftigte am Arbeitsplatz eine Maske tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.</p> <p>Auch in den öffentlichen Bereichen der Hochschule (z. B. Flure, Aufenthaltsbereiche, sanitäre Einrichtungen, Cafeterien, Poolräume, Bibliotheken während der Öffnungszeiten) ist generell von Beschäftigten, Studierenden und ggf. Externen (soweit entsprechend dieses Hygieneplans Zutrittsberechtigt) eine FFP2-Maske zu tragen (zu Ausnahmen siehe Fußnote auf S. 1)*. Sie darf zur Einnahme von Speisen und Getränken kurzzeitig abgenommen werden.</p>	alle Hochschulangehörigen

	<p>Die Zahl der Sitzplätze in diesen Bereichen wird entsprechend reduziert bzw. die Zahl der gleichzeitig Anwesenden begrenzt.</p> <p>Sobald und solange in Besprechungsräumen ein Sitzplatz eingenommen wird, darf die Maske abgenommen werden, vorausgesetzt, dass dabei der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten wird.</p> <p>Nicht ausreichend sind Masken, die zwar einen Eigenschutz, aber keinen Fremdschutz gewährleisten. Dazu gehören auch FFP-Masken mit Ventil, da diese nur die eingeatmete Luft filtern. Personen, die einer Risikogruppe angehören, können durch partikelfiltrierende Masken (Schutzstufe FFP2, FFP3) ohne Ventil ihr Ansteckungsrisiko weiter reduzieren und dabei gleichzeitig den Fremdschutz gewährleisten.</p>	
Körperkontakt	Körperkontakt z.B. durch Händeschütteln ist untersagt.	alle Hochschulangehörigen
Händehygiene	<p>Grundsätzlich ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen eine wirksame Schutzmaßnahme gegen das Coronavirus.</p> <p>https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/</p> <p>Das Desinfizieren der Hände kann in manchen Situationen sinnvoll sein, z.B. wenn ein Händewaschen zeitnah nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die Handfläche gegeben werden und ca. 30 Sekunden (also bis zum vollständigen Einziehen/Trocknen) in den Händen verteilt werden (--> Handrücken, Handflächen, Fingerzwischenräume).</p>	alle Hochschulangehörigen
	Das prophylaktische Tragen von Infektionsschutzhandschuhen wird nicht empfohlen. Stattdessen soll der Fokus auf der Händehygiene und den anderen Schutzmaßnahmen liegen.	alle Hochschulangehörigen
Tests für Bedienstete	<p>Alle Bediensteten erhalten, sofern sie in Präsenz arbeiten, die Möglichkeit, zweimal pro Woche einen SARS-CoV-2 Antigen-Selbsttest durchzuführen. Hierzu melden sie über das Portal https://portal.ostfalia.de/covid-testkit an, dass sie sich testen wollen und erhalten dann über die Hauspost einen Test in ihr Postfach. Der Erhalt des Tests ist ebenfalls über das Portal zu bestätigen und das Testergebnis mitzuteilen.</p> <p>Verantwortlich für die Verteilung der Tests ist Dezernat 4, die Testergebnisse werden von Dezernat 2 statistisch ausgewertet und die Zahl der Tests sowie die Zahl positiver und negativer Ergebnisse an das Land gemeldet. Positive Tests werden von Dezernat 2 dem Gesundheitsamt gemeldet.</p> <p>Die Tests werden der Hochschule vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt und dürfen nach Anweisung des MWK ausschließlich für Beschäftigte, nicht aber für Studierende und Gäste verwendet werden.</p> <p>Alle Studierenden werden gebeten, von der Möglichkeit zu kostenlosen Schnelltests in den Testzentren der Kommunen, bei Ärzt*innen oder Apotheken Gebrauch zu machen.</p> <p>Im Fall eines positiven Tests ist unverzüglich Dezernat 2 per Mail an zeiterfassung-dez2@ostfalia.de, bei Studierenden zusätzlich das jeweilige Dekanat zu informieren. Außerdem gilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es ist unverzüglich die Hausärztin bzw. der Hausarzt von der getesteten Person unter Mitteilung folgender Angaben zu kontaktieren: 	<p>Alle Bediensteten</p> <p>Dezernat 4</p> <p>Dezernat 2</p> <p>Studierende</p> <p>Alle Hochschulangehörigen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Tag und durchführende Stelle des Tests, bzw. Angabe Selbsttest • Krankheitssymptome, die auf eine Erkrankung mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 im Sinne der dafür jeweils aktuellen Kriterien des Robert Koch-Instituts hinweisen inkl. des Tages des ersten Auftretens <p>2. Es ist eine bestätigende PCR-Diagnostik gemäß § 1 Abs. 3 und § 4b der Coronavirus-Testverordnung des Bundes durchzuführen. Dies kann bei der Hausärztin/dem Hausarzt oder in einem geeigneten Testzentrum oder Teststelle erfolgen.</p> <p>3. Die betroffene Person muss sich unverzüglich in die häusliche Absonderung begeben und die für die Absonderung vom RKI empfohlenen Schutz- und Hygienemaßnahmen einhalten. Die Absonderung darf zur Durchführung eines PCR-Tests unterbrochen werden. Dies darf nur unter Verwendung einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung und auf dem direkten Hin- und Rückweg erfolgen.</p> <p>4. Betroffene informieren bitte unverzüglich die Personen, zu denen sie in den letzten zwei Tagen vor dem Selbsttest Kontakt hatten, über die mögliche Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2.</p> <p>5. Über das Ergebnis des PCR-Test ist Dezernat 2 über zeiterfassung-dez2@ostfalia.de und ggf. das Dekanat bzw. die Leitung der Organisationseinheit zu informieren.</p>	
Pausenregelung	Auch in Pausenzeiten sind Mindestabstände einzuhalten. Pausenzeiten sollen möglichst gestaffelt werden.	alle Hochschulangehörigen
Lüftung	Räume ohne raumlufttechnische Anlage sind mehrmals täglich (Hörsäle mindestens alle 45 Minuten, Besprechungsräume alle 20 Minuten, Büroräume mindestens einmal pro Stunde) durch Stoß- oder Querlüftung bei vollständig geöffnetem Fenster zu lüften.	alle Hochschulangehörigen
Reinigung	Flüssigseife und Handtuchspender stehen in allen Sanitärräumen zur Verfügung. Anleitungen zum Händewaschen sind ausgehängt. Die Reinigung der Kontaktflächen in den Toiletten und von Türklinken erfolgt regelmäßig mit erhöhter Frequenz, entsprechend der Nutzungshäufigkeit. Die Häufigkeit wird für jede Einrichtung nach Absprache gesondert festgelegt.	Dezernat 4/ Gebäudereinigung
	Zusätzlich können, soweit dies als notwendig erachtet wird, auch Zwischenreinigungen von Arbeitsmitteln, Tischen etc. in eigener Regie durchgeführt werden. Für die Reinigung ist die Verwendung tensidhaltiger Reinigungsmittel ausreichend. Eine routinemäßige Flächendesinfektion in der Hochschule wird auch in der jetzigen COVID-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen.	Leitung der jeweiligen Organisationseinheit/alle Hochschulangehörigen
Dienstreisen, Standortfahrten, Dienstfahrzeuge	Dienstreisen im Inland werden nach pflichtgemäßem Ermessen in Hinblick auf die Notwendigkeit und das Infektionsgeschehen am Zielort von der Leitung der jeweiligen Organisationseinheit genehmigt. Auslandsdienstreisen bedürfen generell der Genehmigung durch den Hauptberuflichen Vizepräsidenten. Bei Reisen ins Ausland sind die entsprechenden Reisehinweise des Auswärtigen Amtes zu beachten. Dienstreisen in ausländische Hochrisikogebiete und Virusvariantengebiete sind untersagt. Bitte informieren Sie sich über die am jeweiligen Reiseziel geltenden Infektionsschutzregeln und halten Sie diese unbedingt ein. Standortfahrten können bei Bedarf weiter ohne Genehmigung erfolgen.	Alle Beschäftigten/ Leiter*innen von Organisationseinheiten

	<p>Auch bei Dienstgeschäften außerhalb der Hochschule sind soweit möglich Hygieneregeln und Mindestabstände von 1,5 m einzuhalten. Die gemeinsame Nutzung von Dienstfahrzeugen ist möglichst zu vermeiden. Sollten sich im Ausnahmefall dennoch Mitfahrer*innen im Fahrzeug befinden, so müssen diese zumindest eine medizinische Maske* tragen.</p> <p>Die Dienstfahrzeuge werden mit Utensilien zur Handhygiene sowie zur Flächendesinfektion und Müllbeuteln ausgestattet. Die Reinigung hat regelmäßig nach der Nutzung zu erfolgen.</p>	<p>Nutzer*innen von Dienstwagen</p> <p>Dez. 4, Verwaltung Fuhrpark</p>
Exkursionen	<p>Exkursionen können wieder durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich über die am jeweiligen Reiseziel geltenden Infektionsschutzregeln, bei Auslandsexkursionen zusätzlich über die entsprechenden Reisehinweise des Auswärtigen Amtes und halten Sie diese unbedingt ein.</p>	<p>Lehrende, die Exkursionen planen</p>
Aufzüge	<p>Aufzüge sind grundsätzlich nur durch eine Person zu benutzen.</p> <p>Im Bedarfsfall kann deren Benutzung auf Personen oder Situationen mit spezifischen Bedarfen eingeschränkt werden.</p>	<p>alle Hochschulangehörigen</p> <p>Dezernat 4</p>
Toiletten	<p>Sollte es vor Toiletten zu Wartezeiten kommen, soll zur Wahrung des Mindestabstands nicht in den Vorräumen, sondern im Flurbereich davor gewartet werden.</p>	<p>alle Hochschulangehörigen</p>
Besonders schutzbedürftige Personen	<p>Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19- Krankheitsverlauf höher, siehe Hinweise des RKI unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html</p> <p>Der Schutz aller Hochschulangehörigen genießt höchste Priorität, insbesondere Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen benötigen einen besonderen Schutz. Beschäftigte, die zu einer Risikogruppe zählen, sollten mit ihrem behandelnden Arzt und ggf. der Betriebsärztin Rücksprache bezüglich des weiteren Vorgehens halten. Hierbei können weitere individuelle Arbeitsschutzmaßnahmen, eine Umgestaltung der Arbeitsbedingungen oder ähnliches erörtert werden. Es handelt sich jeweils um eine individuelle Risikobewertung vor dem Hintergrund der Gefährdungsbeurteilung in Zeiten der Corona-Pandemie. Auf der Grundlage einer schriftlich vorgelegten ärztlichen Empfehlung hat die/der jeweilige Fachvorgesetzte entsprechende Maßnahmen zu treffen. Dezernat 2 und die Fachkräfte für Arbeitssicherheit können beratend hinzugezogen werden. Dezernat 2 ist durch die betroffene Person zu informieren.</p> <p>Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben.</p> <p>Studierende, die auf ärztlichen Rat auch mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen (s. o.) aus gesundheitlichen Gründen nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen können, wenden sich bitte zur Beratung und Abklärung von möglichen Alternativen an die jeweilige Fachstudienberatung oder das Dekanat.</p> <p>Studierende, die einer Risikogruppe angehören und an einer Klausur aus gesundheitlichen Gründen nicht unter den hier beschriebenen Bedingungen teilnehmen können, stellen bitte rechtzeitig einen entsprechenden Antrag beim Prüfungsausschuss ihrer Fakultät. Dem Antrag ist eine ärztliche Bescheinigung beizufügen, aus der hervorgeht, unter welchen Bedingungen z. B. die Klausurteilnahme möglich ist (z. B. max. Gruppengröße, Schutzmaßnahmen).</p>	<p>Besonders schutzbedürftige Personen und deren Fachvorgesetzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztlicher Dienst, Dezernat 2</p> <p>Studierende aus Risikogruppen, Dekanate, Fachstudienberatungen, Prüfungsausschüsse</p>

Meldepflicht	Das Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus ist der Hochschulleitung von den Erkrankten mitzuteilen. Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen dem Gesundheitsamt zu melden.	Infizierte Personen
---------------------	--	---------------------

2. MASSNAHMEN FÜR LEHRE, STUDIUM UND PRÜFUNGEN IN PRÄSENZ

Betrifft	Maßnahme	Zielgruppe
Vorlesungen und Seminare	<p>Die Fakultäten legen fest, welche Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. In den Präsenzveranstaltungen sind die o. g. Hygieneregeln zu beachten. Hierbei sind Gruppengrößen und Verfügbarkeit von ausreichend großen Räumlichkeiten zu berücksichtigen. Die Regelung zur Lüftung (s. o.) ist zu beachten und deren Einhaltung von der/dem Lehrenden formlos zu dokumentieren.</p> <p>In allen Lehrveranstaltungen gilt FFP2-Maskenpflicht. Dies gilt nicht für die/den Lehrenden sowie ggf. für weitere referierende Personen während des Vortrags, sofern diese einen Mindestabstand von 1,5 m zu jeder anderen anwesenden Person einhalten.</p> <p>Studierende und Lehrende werden gebeten, sich regelmäßig auf das Corona-Virus zu testen bzw. testen zu lassen.</p> <p>Bei Lehrveranstaltungen im Freien kann auf die Maskenpflicht verzichtet werden, sofern zwischen den Teilnehmenden durchgängig ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten wird.</p> <p>Sollten Studierende auch nach gezielter Aufforderung gegen die Hygieneregeln verstoßen, sind die Lehrenden gehalten, die Studierenden der Lehrveranstaltung zu verweisen. Im Wiederholungsfall oder bei aggressivem Verhalten der Person ist die Hochschulleitung zu informieren, die dann die Erteilung eines Hausverbots prüft. Sollte das in der akuten Situation nicht möglich sein (z. B. abends und am Wochenende), ist im Eskalationsfall ggf. die Polizei zu verständigen.</p> <p>Die obengenannten Regelungen gelten auch für unregelmäßige Angebote, wie Fragerunden vor Klausuren.</p> <p>An allen Lehr- und Besprechungsräumen sowie in Bereichen mit Publikumsverkehr werden gut sichtbar QR-Codes der Corona-Warn-App des RKI angebracht, mit denen sich Anwesende freiwillig registrieren können. Eine Registrierung über die QR-Code-Registrierung des Rechenzentrums erfolgt nicht mehr, da hierfür die Rechtsgrundlage entfallen ist.</p> <p>Die Platzierung der QR-Codes an den Lehrveranstaltungs-räumen übernimmt Dezernat 4.</p> <p>Die Reinigung der Tische wird im Rahmen der täglichen Reinigung vom Reinigungspersonal durchgeführt. Zwischen einzelnen Veranstaltungen wird den Studierenden und dem Lehrpersonal durch die Bereitstellung von Reinigungsmitteln ebenfalls die Möglichkeit gegeben, die Tische zu reinigen.</p>	<p>Lehrende, Studierende</p> <p>Studierende, Lehrende</p> <p>Dezernat 4</p>
Laborveranstaltungen	Laborveranstaltungen dürfen unter Beachtung der o. g. Hygieneregeln in Präsenz durchgeführt werden. Die Regelung	Laborverantwortliche/r, Studierende

	<p>zur Lüftung (s. o.) ist zu beachten und deren Einhaltung zu dokumentieren.</p> <p>An allen Laborräumen werden gut sichtbar QR-Codes der Corona-Warn-App des RKI angebracht, mit denen sich Anwesende freiwillig registrieren können. Eine Registrierung über die QR-Code-Registrierung des Rechenzentrums erfolgt nicht mehr, da hierfür die Rechtsgrundlage entfallen ist.</p> <p>Die Studierenden und das Lehrpersonal haben während der Laborveranstaltung eine FFP2-Maske* zu tragen.</p> <p>Größere Semesterverbände sollen in kleine Gruppen aufgeteilt werden. Bei Bedarf sollte ein didaktisches Konzept (z. B. Peer Teaching, Einsatz von studentischen Tutor*innen) eingesetzt werden, um die Anzahl der in Präsenz teilnehmenden Studierenden zu reduzieren und die Deputatsbelastung in einem vertretbaren Rahmen zu halten.</p>	<p>Dezernat 4</p> <p>Laborverantwortliche/r</p>
<p>Präsenz-Prüfungen</p>	<p>Klausuren in Präsenz können unter Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5 m zwischen den Teilnehmenden durchgeführt werden.</p> <p>Die Klausurräume sind durch den Hausdienst so vorzubereiten, dass die Anzahl der verfügbaren Stühle der Maximalbelegung des Raums zuzüglich der von den Fakultäten angegebenen Anzahl der Aufsichtspersonen entspricht. Wo dies nicht durchführbar ist (z. B. bei fester Bestuhlung), sollen die Plätze entsprechend markiert werden.</p> <p>Die Studierenden und das Aufsichtspersonal haben während der Präsenz-Prüfung eine FFP2-Maske* zu tragen. Die Maske darf kurzzeitig zur Prüfung der Identität der/des jeweiligen Studierenden sowie zur Einnahme von Speisen und Getränken abgenommen werden.</p> <p>Die Überprüfung der Identität der/des Studierenden sollte beim Betreten des Klausorraums oder beim Erstellen des Sitzplans erfolgen. Durch organisatorische Maßnahmen (z. B. Tisch, auf dem der Ausweis abgelegt wird) ist der Mindestabstand zwischen Studierenden und Aufsichtspersonal sicherzustellen.</p> <p>Die Regelung zur Lüftung (s. o.) ist zu beachten und deren Einhaltung schriftlich zu dokumentieren. Bei Klausuren mit einer Dauer von über 45 Minuten ist spätestens nach jeweils 45 Minuten eine Stoßlüftung von 5 Minuten durchzuführen. Aufgrund der hiermit verbundenen Störung verlängert sich die Bearbeitungszeit um jeweils 5 Minuten.</p> <p>Der Abstand zwischen zwei Klausuren in einem Raum muss mindestens 60 Minuten betragen, um ein geordnetes Betreten und Verlassen des Klausorraums, eine Durchlüftung des Raums und eine Reinigung der Tische sicherzustellen.</p> <p>Für die Durchlüftung der Räume sind die jeweils Aufsichtführenden verantwortlich.</p> <p>Die Reinigung der Tische wird innerhalb der Hochschule vom Reinigungspersonal vorgenommen. Voraussetzung dafür ist, dass die Prüfungsausschüsse dem Dezernat 4 rechtzeitig einen verbindlichen Prüfungs-/Raumplan übermitteln (idealerweise innerhalb der Stunden-/Raumplanungssoftware). Bei eigens für die Klausuren angemieteten Räumlichkeiten ist die Reinigungsfrage von Dezernat 4 mit dem Vermieter zu klären.</p>	<p>Aufsichtspersonal, Studierende</p> <p>Dezernat 4 Dekanate</p> <p>Studierende, Aufsichtspersonal</p> <p>Prüfungsausschuss / Aufsichtspersonal</p> <p>Prüfungsausschuss</p> <p>Aufsichtspersonal</p> <p>Dezernat 4, Reinigungsdienst</p>

	Klausuren von Fakultäten, die Räumlichkeiten am selben Standort nutzen, müssen zeitversetzt stattfinden, um die Anzahl der Studierenden in den Gängen gering zu halten sowie die Reinigung der Klausurräume sicherzustellen. Die Prüfungsausschüsse der Fakultäten haben sich entsprechend abzustimmen.	Prüfungsausschüsse
Kolloquien	Kolloquien dürfen in Präsenz unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln oder in einem Online-Format durchgeführt werden. Bei Kolloquien, die in Präsenz stattfinden, ist während der Pandemie die Hochschulöffentlichkeit auszuschließen. Bei Online-Formaten ist das Einverständnis aller Beteiligten erforderlich.	Prüfungspersonal, Studierende Prüfungsausschüsse
Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen dürfen in Präsenz unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln oder in einem Online-Format durchgeführt werden. Bei Online-Formaten ist das Einverständnis aller Beteiligten erforderlich.	Prüfungspersonal, Studierende, Prüfungsausschüsse
Mündliche Ergänzungsprüfungen	Mündliche Ergänzungsprüfungen können in Präsenz unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt werden. Auf Wunsch der Kandidatin/des Kandidaten und mit Einverständnis der anderen Beteiligten können sie auch online durchgeführt werden.	Prüfungspersonal, Studierende
Klausureinsicht	Die Möglichkeit der Klausureinsicht und -besprechung in Präsenz ist vorrangig den Studierenden zu gewähren, die eine mündliche Ergänzungsprüfung absolvieren müssen. Bei der Klausureinsicht ist auf die Einhaltung der Hygieneregeln zu achten. Da alle Studierenden ein Recht auf Klausureinsicht haben, ist für die übrigen Studierenden die Einsichtnahme online oder in Räumen und/oder Gruppengrößen zu organisieren, die die Einhaltung des Mindestabstands sicherstellen (z. B. durch Terminvergaben). Die Studierenden und die Lehrperson tragen während der Klausureinsicht in Präsenz eine FFP2-Maske*.	Lehrende, Studierende
Pausengestaltung	Sofern Studierende und Beschäftigte Pausen in den Räumlichkeiten der Hochschule verbringen, sind in den öffentlich zugänglichen Bereichen die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.	alle Studierenden u. Beschäftigten

3. VERANSTALTUNGEN UND BESPRECHUNGEN MIT/VON HOCHSCHULEXTERNEN

Betrifft	Maßnahmen	Zielgruppe
Raumüberlassung	Um das Risiko für den Lehr- und Forschungsbetrieb zu reduzieren, finden Raumüberlassungen für Veranstaltungen von Dritten nur für Abend- und Wochenendveranstaltungen statt. Dies gilt nicht für die bestehenden Mietverträge für die Sporteinrichtungen in Wolfenbüttel.	Dezernat 4
Tagungen/ Workshops/ Veranstaltungen mit/für Hochschulexterne	Workshops und sonstige Veranstaltungen mit externer Beteiligung können an der Hochschule unter den folgenden Bedingungen durchgeführt werden. Es ist eine FFP2-Maske zu tragen (auch am Sitzplatz), es sei denn der Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Anwesenden wird bei der Sitzplatzbelegung durchgängig eingehalten, dann kann die Maske am Platz abgenommen werden.	Professor*innen, Mitarbeiter*innen

	<p>Moderator*innen und Referent*innen sind für die Dauer des Vortrags von der Maskenpflicht befreit, vorausgesetzt, sie halten zu allen anderen Anwesenden mindestens 1,50 m Abstand. Die Regelung zur Lüftung (s. o.) ist zu beachten und deren Einhaltung von der/dem Durchführenden der Veranstaltung formlos zu dokumentieren.</p> <p>Insbesondere, wenn mehrere Räume parallel genutzt werden, ist organisatorisch sicherzustellen, dass die Abstands- und Hygieneregeln auch beim Zu- und Abgang zu den Tagungsräumen sowie in den Pausen eingehalten werden.</p>	
Besprechungen mit Externen	Auch bei Besprechungen mit Externen (z. B. Kooperationspartner in Forschungsprojekten) sind die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Die Teilnehmenden dürfen die FFP2-Maske abnehmen, solange sie einen Sitzplatz eingenommen haben und der Mindestabstand von 1,5 m durchgängig eingehalten wird.	Professor*innen, Mitarbeiter*innen
Berufungsverfahren, Einstellungsgespräche	<p>Vorstellungsgespräche und Berufungskommissionssitzungen können in Präsenz oder als Videokonferenz durchgeführt werden.</p> <p>Berufunganhörungen (Interviews) werden in der Regel in Präsenz oder hybrid durchgeführt. Das Gleiche gilt für Probelehrveranstaltungen. Es gelten die gleichen Regeln wie für andere Sitzungen mit Externen (s. o.).</p> <p>Für Probelehrveranstaltungen gelten die gleichen Regeln wie für andere Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Einstellende Stellen</p> <p>Berufungskommissionen</p>

4. DIENSTZIMMER

Betrifft	Maßnahmen	Zielgruppe
Dienstzimmer/ Homeoffice	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten in den Diensträumen den Mindestabstand zu anderen Personen ein. Soweit die Aufgaben dies zulassen, sollen Büroräume jeweils nur mit einer Person besetzt werden. Wo dies auch durch Maßnahmen der Arbeitsorganisation nicht möglich ist, müssen alternative Schutzmaßnahmen ergriffen werden, insbesondere transparente Abtrennungen, medizinische Masken oder die freien Raumkapazitäten sind so zu nutzen und die Arbeit so zu organisieren, dass ausreichende Schutzabstände gegeben sind. Von den Möglichkeiten des mobilen Arbeitens soll entsprechend der bestehenden Dienstvereinbarung weiter Gebrauch gemacht werden.	Leitungen der Einrichtungen, Beschäftigte
Besprechungen / Gremiensitzungen	Besprechungen und Gremiensitzungen können in Präsenz, als Telefon- oder Videokonferenz stattfinden. Sofern eine Besprechung in Präsenz durchgeführt wird, müssen die Abstands- (1,50 m) und Hygieneregeln eingehalten werden. Am Sitzplatz darf die FFP2-Maske abgenommen werden.	Leitungen der Einrichtungen, Beschäftigte
Servicebereiche	Serviceangebote werden vorläufig noch überwiegend telefonisch, per E-Mail oder online durchgeführt. Wo dies sinnvoll oder erforderlich ist, können sie auch in Präsenz durchgeführt werden. Dabei müssen die Abstands- und Hygieneregeln durchgängig eingehalten werden.	Leitungen der jeweiligen Serviceeinrichtungen

Rechtsgrundlagen:

- SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales:
<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/sars-cov-2-arbeitsschutzverordnung.html>
- Erlasse des Landes Niedersachsen:
<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/vorschriften-der-landesregierung-185856.html>
https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen/niedersachsen-und-corona-aktuelle-leitindikatoren-203487.html
- Aktuelle Informationen des MWK:
https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/mwk_aktuelles_faq_corona_mwk/faq-corona-virus-186596.html
- Infektionsschutzgesetz des Bundes:
<https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/>

Kontaktdaten:

Fachkräfte für Arbeitssicherheit:

Theresa Sprenger 05331/939-14200, t.sprenger@ostfalia.de

Christian Schaar 05361/8922-21410, chr.schaar@ostfalia.de

Thomas Ratzke (B.A.D.): 0531/5809380, thomas.ratzke@bad-gmbh.de

Arbeitsmedizinischer Dienst:

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Tel. 0531/580938-0

Dezernat 2:

Rainer Kolbe: 05331/939-12000, r.kolbe@ostfalia.de

Weiterführende Links:

Robert-Koch-Institut: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Hygienetipps und Infos zu Corona der BZgA: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus.html>

Empfehlungen der Unfallversicherung für Hochschulen:

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3814>

Anlage:

[Formular für Labore zur Umsetzung des Hygieneplans:](#)

https://www.ostfalia.de/cms/de/rechtliches/verkuendungsblaetter/2020/1.Formular-Labor_201006.pdf